



An einen Haushalt – P. b. b.

Maria Anzbach

Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach

Nr. 78, März 1991



ORGELWEIHE IN MARIA ANZBACH

Der Neubau der Anzbacher Orgel ist abgeschlossen. Die Orgelweihe findet im Rahmen eines feierlichen Hochamtes am Sonntag, dem 5. Mai 1991 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Maria Anzbach statt. Der Kirchenchor unter Herrn Alfred Kuhn und ein Kammerorchester bringen die Orgelsolo-Messe von W.A. Mozart in C für Soli, Chor und Orchester, KV 259, zur Aufführung.

Sopran: Elisabeth Linhart

Alt: Helga Prisching

Tenor: Dr. Hannes Nistl

Baß: Ing. Herbert Preham

An der Orgel: Domorganist Michael Kitzinger

NAHVERSORGUNG GESICHERT

Nach Bekanntwerden der bevorstehenden Schließung des Kaufhauses Bauer bestand die Befürchtung, daß die Nahversorgung in unserer Gemeinde nicht mehr gewährleistet sei. Dank den Bemühungen der Familie Rothwangl und der Gemeinde konnte jedoch am 1. März 1991 ein neu adaptiertes Meini-Kaufhaus eröffnet werden, was in der Bevölkerung mit großer Freude registriert worden ist. Wir wünschen dem neuen Geschäft viel Erfolg!

Diskussion mit Umweltarzt Dr. Alois SCHWEIGHOFER: Freitag, 5. April 1991, 19.00 Uhr, Gemeindesaal. Thema: „GARTENABFÄLLE VERBRENNEN — Gefahr für unsere Kinder? Verbieten oder Freigeben?“ In diesem Zusammenhang wollen wir auch auf den dieser Ausgabe beiliegenden Fragebogen hinweisen, den Sie bitte ausgefüllt der Gemeinde übermitteln mögen. Die gesammelten Ergebnisse sollen der Erstellung eines Abfallkonzeptes für unsere Gemeinde dienen.

NEUE REGELUNG DER BRENNTAGE

Ab 18. März 1991 tritt eine Verordnung des Bürgermeisters in Kraft, die Brennordnung in unserer Gemeinde wird darin neu geregelt: Das Verbrennen von dürrerem Überholz (Baum- und Heckenschnitt) und trockenem Laub ist nur im Garten, nicht aber auf öffentlichem Gut und nicht bei Wind, Nebel, Regen oder Niederdruckwetter, bis längstens zum Einbruch der Dunkelheit (wenn sich die öffentliche Straßenbeleuchtung einschaltet) erlaubt und zudem auf folgende Tage beschränkt: Jeden FREITAG vom 16. MAI bis 15. JUNI, sowie vom 1. bis 31. OKTOBER

SPERRMÜLL-, METALL- und ALTEISENABFUHR: Dienstag, 2. April 1991

PROBLEMSTOFFENTSORGUNG: Montag, 15. April 1991 (siehe Beilage)

AUSWIRKUNGEN DER SPITALSFINANZIERUNG AUF DAS GEMEINDEBUDGET

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ma. Anzbach hat in der Sitzung vom 14. Februar 1991 den Rechnungsab-schluß 1990 und den Voranschlag für das laufende Jahr 1991 beschlossen, der wieder einmal aufzeigt, wie eingegrenzt der Gestaltungsspielraum der Mandatare eigentlich ist, wenn alle von den Gemeinden verlangten Forderungen zuerst einmal berücksichtigt werden müssen.

Am Beispiel der Spitalsfinanzierung möchte ich die Situation vor Augen führen. Die Gemeinden haben, berechnet nach ihren ständig gemeldeten Einwohnern, einen Beitrag zu leisten, der mithilft, das Gesundheitswesen bzw. unsere Krankenbetreuung finanziell abzusichern. Die Entwicklung dieser finanziellen Beteiligung ist für die Gemeinde in den letzten Jahren besorgniserregend geworden.

Im Jahre 1985 hatte Ma. Anzbach aus oben genanntem Titel S 747.824,— zu bezahlen. Das Jahr 1986 kostete die Gemeindegasse S 858.096,— an sogenannten NÖKAS (NÖ-Kranken-Anstalten) Beitrag. 1987 pendelte sich der Kostenaufwand der Gemeinde bei S 856.372,— ein. Im Jahr 1988 wurde sogar mit S 746.245,— das Auslangen gefunden, dafür explodierten die Kosten für 1989 auf S 934.179,—.

Wir hegten damals noch die Hoffnung, daß in dieser Summe eventuell eine Nachverrechnung für das kostengünstige Jahr 1988 stecken könnte. Als aber die Beitragsvorschreibung 1990 S 1.126.819,— ausmachte und uns für das laufende Jahr die Bereitstellung von S 1.562.000,— aufgetragen wurde, war das ein Signal, die Bevölkerung davon in Kenntnis zu setzen. Natürlich ist die bestmögliche Versorgung im Krankheitsfall uns allen ein großes Anliegen, nur sollen dafür von den Verhandlungspartnern bei Bund, Land und Sozialversicherungsträgern Finanzierungsformen gefunden werden, die den Würgegriff für die ohnehin finanzschwachen Landgemeinden wieder lockern, damit die eigentlichen Kommunalaufgaben verstärkt wahrgenommen werden können. Eine mir sehr wichtig erscheinende Aufgabe nimmt in der Zwischenzeit recht konkrete Formen an, der Zubau und die Generalsanierung unserer fast hundertjährigen Volksschule.

Dieses Projekt hat zwar ziemlich viel Staub in der Planungs- und Vorbereitungsphase aufgewirbelt, aber je weiter die Arbeiten fortschreiten, umso deutlicher wird sichtbar, daß die Entscheidung für eine großzügige Version richtig war. Zu diesem Vorhaben erhalten wir aus Landesmitteln S 5.060.000,— als nicht rückzahlbare Subvention, die teilweise schon eingelangt ist. Die gleiche Summe in Form eines zinsenlosen Darlehens auf 25 Jahre ist zugesagt und kommt im Jahre 1992 zur Auszahlung. Damit wird das Budget mit einer jährlichen Rückzahlungsrate von S 202.400,— belastet.

Vergleichen Sie selber dazu die NÖKAS Beiträge und beurteilen Sie, ob der Schulbau überlegt und zu verantworten war, meint Ihre

Finanzreferentin
Karoline Hochreiter

VOLKSZÄHLUNG 1991

Schon jetzt wollen wir Sie auf die Volkszählung hinweisen, die im Mai des heurigen Jahres erfolgen wird. Der Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden fußt auf einem aufgrund der Volkszählung erstellten Bevölkerungsschlüssel. Gerade Gemeinden mit hohem Zweitwohnsitzanteil sind dadurch benachteiligt, werden die Mittel aus dem Finanzausgleich doch nur der Gemeinde zugestanden, in der der jeweilige Hauptwohnsitz begründet ist. Die durch den hohen Zweitwohnsitzanteil gestiegenen Aufwendungen (Kanal, Wasser, Straßen, etc.) werden also im Zuge des Finanzausgleiches kaum abgegolten.

Daher eine Bitte an unsere Zweitwohnbesitzer: Überlegen Sie, ob Sie Ihren Hauptwohnsitz nicht in Maria Anzbach begründen könnten. Sie sichern damit der Gemeinde wertvolle Mittel, die der Gemeindebevölkerung wieder zugute kommen.

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT...

Im Jänner fand die Schülereinschreibung für das kommende Schuljahr statt. Voraussichtlich 22 Kinder werden die erste Klasse im Herbst besuchen: Allmayer Marlies, Biergl Bernhard, Binder Birgit, Eichinger Günther, Engelmann Karin, Fellner Werner, Fischer Bettina, Gradinger Elisabeth, Hochreiter Thomas, Kandioler Scarlett, Koch Karin, Komar Michaela, Krämer Sandra, Raberger Stefan, Ratteneder Elisabeth, Simandl Bernhard, Stangl Verena, Viegerl Daniela, Weber Anita, Weixelbraun Christopher, Wessely Peter, Zankl Stefanie.

Ab heuer werden alle Klassen im Volksschulgebäude unterrichtet werden können.

Die Arbeiten beim Zubau zur Schule gehen gemäß dem Bauzeitplan voran. Bis Ende Februar wurden die Wärmeisolierung zum Dachboden hin durchgeführt, der Estrich im Erdgeschoß und im 1. Stock betoniert; Heizung-, Elektro- und Wasserinstallationen werden derzeit abgeschlossen.

OFFENLEGUNG DER BEZÜGE DER KOMMUNALPOLITIKER

In seiner Sitzung vom 14. Februar 1991 hatte der Gemeinderat eine neue Verordnung über die Bezüge der Maria Anzbacher Kommunalpolitiker zu erlassen. Es wurde dabei darauf geachtet, die neuen Bezüge an der Untergrenze des gesetzlich möglichen Rahmens anzusiedeln.

	Bisherige Bezüge	Neue Bezüge	Gesetzlich mögliche Höchstbezüge
Bürgermeister:	10.946,—	12.109,—	15.015,—
Vizebürgermeister:	3.974,—	4.456,—	6.672,—
Geschäftsführender Gemeinderat:	1.987,—	2.228,—	3.336,—
Obmann des Prüfungsausschusses:	994,—	1.114,—	1.669,—
Gemeinderat:	497,—	557,—	834,—

Die genannten Beträge sind Bruttobezüge und müssen voll versteuert werden. Indem das zulässige Höchstmaß nicht ausgeschöpft wurde, konnte eine Verringerung der budgetären Belastung um S 162.405,— erreicht werden.

LIEBE HUNDEBESITZER UND ALLE, DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN!

Um einmal eine Lanze für unsere Freunde aus der Tierwelt zu brechen: Seien wir doch ehrlich, bei all diesen Vorfällen, wo sogenannte „scharfe“ Hunde auf Menschen oder auf Artgenossen losgehen, liegt der Großteil der Schuld bei den Hundehaltern, oft aber auch im Fehlverhalten der angegriffenen Personen.

Entweder war der Hundebesitzer in der Wahl seines vierbeinigen Freundes schlecht beraten, weil er keine Rücksicht auf die Größe des Hundes genommen hat und dessen Stärke unterschätzte. Oder aber er unterschätzt die Zeit, die notwendig ist, um einen (jeden) Hund optimal erziehen zu können.

Dieser Problematik kann man durch den Besuch eines Abrichtevereines vorbeugen. In dieser „Hundeschule“ lernen Sie mit Ihrem Kameraden, wie Sie sich gemeinsam richtig verhalten, wie sich der Hund artgemäß und sicher in seiner Umwelt zurechtfinden kann.

Jeder Abrichteverein gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Als verantwortungsbewußte Hundehalter haben wir die Pflicht, unseren Hund so zu erziehen und zu verwahren, daß er keinesfalls eine Gefährdung für andere darstellt.

Darum sind einige Verhaltensmaßregeln im Umgang mit Hunden unbedingt zu beachten:

Streunende Hunde oder Hunde an der Kette sind kein geeignetes Spielobjekt für Ihre Kinder. Bringen Sie Ihren Sprößlingen von Anfang an bei, daß sie fremde Hunde nicht ohne die Zustimmung des Hundebesitzers berühren sollen.

Falls Sie einmal einem herrenlosen Hund begegnen, so gehen Sie ruhig an ihm vorbei. Laufen Sie auf keinen Fall davon, der Vierbeiner würde Sie möglicherweise als Beute identifizieren und begeistert auf dieses neue Spiel eingehen.

Man kann also Bißunfälle durch richtiges Verhalten auf beiden Seiten (Hundehalter und Opfer) vermeiden.

Beachten wir daher gewisse Vorsichtsregeln, betrachten wir jedoch den Hund auch als das, was er ist — der älteste und treueste Gefährte des Menschen!



RAIFFEISENKASSE MARIA-ANZBACH

Kassastunden:

Montag-Freitag 8 - 12 und 14 - 16 Uhr
Samstag 8 - 10 Uhr



Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service

Meine Gemeinde. Meine Bank.

Vermittlung von Kauf und Verkauf
von Grundstücken, Wohnhäusern,
Wohnungen, Geschäftsräumen
und Unternehmen.
Vermietungen und Verpachtungen.

IMMOBILIEN AUS GUTER HAND



BEHÖRDLICH KONZESSIONIERTES
IMMOBILIENTREUHANDBÜRO

ROBERT BRAUNER

Wir suchen Grundstücke und Wohnhäuser für vorgemerkte Kunden!

3032 Eichgraben, Hutten - Fichtenstraße 14, — Telefon 0 27 73 / 24 39

STUAG

Straßen- und Tiefbau
St. Pölten, Eybnerstraße 24
Telefon 575 48 und 51 7 67

Ausführung sämtlicher
Straßenbauarbeiten —
Gußasphalt für Außen- und
Innenanlagen —
Spezial-Sportplatzbeläge

Mechanik St. Georgen/Stf.
Telefon 0 27 46 / 82 50



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf • Verkauf • Havarieankauf •
Vermittlungen • Gebrauchteile aller Art •*

3034 UNTER-OBERNDORF 20  02773 27 88



franz kraic
installationen
3032 eichgraben, hauptstraße 100
tel. 0 27 73/62 65

gas

wasser

heizung

sauna- u. schwimmbadbau

beratung

planung

ausführung

auslandsmontagen

Erleben Sie
Harmonie in Keramik



fliesen hallach



Neulengbach
3040 Neulengbach, St. Pöltner Str. 189, Tel.: 02772/25 17
Filiale Hainfeld
3170 Hainfeld, Wiener Straße 12, Tel.: 02764/74 46

UNSERE MITBÜRGER



FR. SUSANNA SCHINDELAR

wohnhaft in MARIA ANZBACH

Ferdinand Raimundgasse 397

promovierte am 17. Dezember 1990 zum Doktor med.

Wir gratulieren herzlich!

Wir gratulieren zur Geburt

URBANEK Ing. Rudolf u. Maria (Maria Anzbach)

— Thomas

PFEIFER Ing. Wolfgang u. Patricia (Maria Anzbach)

— Stephan

SCHEMPER Josef u. Elisabeth (Maria Anzbach)

— Sandra

MATUSCH Peter u. Michaela (Meierhöfen) — Jürgen

WEISS Karin (Maria Anzbach) — Patrick Alfred

MACHATA Bernhard u. Aloisia (Hof) — Esther Viktoria

SCHMATZ Josef u. Maria (Hof) — Irene

BRUCKNER Oliver u. Evelin (Götzwiesen) — Tanja

HOCHREITER Erich u. Maria (Maria Anzbach) — Carina

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

NIDRIS Karl — Hofstatt

NEISSL Berta — Maria Anzbach

KRAUCHER Augustine — Altersheim Meierhöfen

GLAZMEIER Ing. Franz — Maria Anzbach

BAUER Natalie — Maria Anzbach

OS CEGIELSKA Zofia — Annuziata Kloster Furth

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

ADAMETZ Dr. Dkfm. Heinz u. Monika — Maria Anzbach

WENINGER Johann u. Margarete — Hofstatt

GABER Hans u. Annemarie — Unter Oberndorf

GNANT Michael u. Katharina — Götzwiesen

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

THELEN Walter u. Gertrud — Groß Raßberg

Wir betrauern

OS MAIR Agnes (1912) — Annunziata Kloster Furth

SCHMATZ Josefa (1912) — Altersheim Meierhöfen

SUMMERAUER Karl (1910) — Unter Oberndorf

OS VON BONGART Monika (1904) — Annunziata Kloster Furth

WOJTA Franziska (1898) — Altersheim Meierhöfen

ZILLNER Maria (1906) — Maria Anzbach

HERZOG Franziska (1906) — Altersheim Annunziata Kloster Furth

MÜLLER Josefa (1896) — Unter Oberdorf

WALDHERR Johannes (1906) — Maria Anzbach

KÖNIG Martin (1928) — Unter Oberndorf

BIEGENZAHN Maria (1906) — Maria Anzbach

PFADFINDER POSTILLION

Wölflingkostümfest unserer Gruppe „W1-Wanderwolf“

Und wieder war es einmal so weit! Unsere Wölflinge freuten sich alle sehr auf unser Gschnasfest unter dem Motto „Narrenfreiheit“. Zu unserer großen Schar von Kindern gesellten sich noch viele Freunde hinzu, sodaß wir Führer mit insgesamt 51 Sprößlingen eine kleine „Schlacht“ zu schlagen hatten.

Es gab die lustigsten und originellsten Kostümgruppen, wie z.B. Seeräuber, Märchenfiguren, Feen und Zauberer, Clowns, die drei Musketiere, Zorros und Banditen, tolle Punkers, Batman, entzückende Prinzessinen, Detektive und Afrikaforscher sowie „ein Phantom der Oper“.

Als Eröffnungsspiel gabs den berühmten „Besentanz“, wo durch laute Musik viel Stimmung und Bewegung in die Menge kam. Als Ruhepause folgte ein gegenseitiges Wett-Füttern mit verbundenen Augen. Das war der absolute Gag des Nachmittags!

In der Halbzeit kam dann der große Run aufs leckere Buffett.

In den kleinen Mägen war genug Platz für bunte Torten, Knabbereien und Unmengen von Fruchtsaft. In einer Rekordzeit von ungefähr zwei Minuten wurden 90 Faschingskrapfen verschlungen! !!

Mit neuer Kraft gings dann mit einem Kartoffel-Geschicklichkeitsspiel weiter, wobei für die einzelnen Gruppen viele Anfeuerungsrufe hörbar waren. Dazwischen sangen wir lustige Lieder.

Für die anschließende Kostümprämierung mußten sich alle Gruppen mit ihren typischen Bewegungen vorstellen. Sie erhielten in der Runde jeweils tobenden Applaus.

Die Jury fiel am Ende die Wahl sehr schwer, sodaß beschlossen wurde, jedes Kind mit einem kleinen Preis nach Hause gehen zu lassen. Wir glauben, daß dieses Narrenfest für viele Kinder in netter Erinnerung bleiben wird.

GF Christa Czak

Beim Pfadfinder-Schiwettkampf auf dem Stuhleck / NÖ konnten unsere Mannen, trotz stärkster Konkurrenz, Spitzenplätze verbuchen: 1. in seiner Altersklasse im Riesentorlauf: Günter Zormann

2. in seiner Altersklasse im Riesentorlauf: Helmut Czak

5. u. 6. in ihrer Altersklasse wurden Bernhard Kolouch und Mark-Philip Strenger

VERANSTALTUNGEN

12. April: **KBW** — 19 Uhr Gemeindesaal „Krankheit und Seele — Warum werden wir krank?“
Farblichtbildervortrag DDr. Günther Schenz
20. April: „**FENNEBERG—MOSER**“ im Gasthaus Schmied — Unt. Oberndorf 20 Uhr
28. April: **WANDERTAG** (Wanderverein Ma. Anzbach) vom Feuerwehrhaus ab 7 Uhr
3. Mai: **KBW** — 19 Uhr Gemeindesaal „Aktiv u. gesund mit Kneipp — die 5 Säulen der Kneipp-Philosophie“
— Freilichtbildervortrag OSR Prof. Robert Gieler, Vizepräsident u. Landesleiter des Kneippbund Wiens
4. Mai: **FLORIANIFEIER** 19 Uhr — Pfarrkirche
5. Mai: 10 Uhr „**ORGELWEIHE**“
9. Mai—11. Mai: **FEUERWEHRFEST—FF** Unter Oberndorf-Feuerwehrhaus U.O.
30. Mai: **STECKERLFISCHESSEN** (Wanderverein Ma. Anzbach) — Feuerwehrhaus ab 10 Uhr
17 Uhr: **ORGELKONZERT** an der neuen Orgel: Prof. Franz Haselböck
Sopran: Elisabeth Linhart, Trompete: Erich Ott
14. Juni: 19 Uhr: **SCHLUSSKONZERT** der MS Maria Anzbach, Gemeindesaal
15. Juni: 17 Uhr: **BALLETABSCHLUSSVORFÜHRUNG** der MS Maria Anzbach, bei Schönwetter Kirchenplatz,
bei Schlechtwetter Restaurant Hubauer
- 14.—16. Juni: **SPORTFEST mit BIERZELT** — Sportverein Ma. Anzbach — Ortseinfahrt (Friedhof)
22. Juni: **SONNWENDFEIER** — Feithclub Unt. Oberndorf / „KIESLING-Wiese“
- Vorschau: 16.—18. August: **ZELTFEST—FF** Maria Anzbach — Feuerwehrhaus Ma. Anzbach

KORA REITHER

SCHUHE: Kollektionsmodelle in den Größen 36/37

ÜBERNAHME zur **CHEMISCHEN REINIGUNG WÄSCHESERVICE**

!!! NEU NEU NEU !!!

GESUNDHEITSSCHUHE der Firmen: SCHOLL und HICKERSBERGER KRÄUTERFIT
in allen gängigen Größen!

SCHUHSERVICE ab 2.4.1991: REPARATUREN kein Problem!

Wir reparieren **SCHNELL**, **PREISWERT** und **ZUVERLÄSSIG!**

3040 NEULENGBACH Hainfelderstraße 71 Tel.: 02772/2389

BAUMEISTER

Ing. Robert Reisser

EICHGRABEN, HUTTEN 70

Tel. 63 39

1170 Wien, Kalvarienberggasse 15

Restaurant-Café

ERWIN HUBAUER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 21

Tel. 02772 / 2495

Empfiehl sich für alle Festlichkeiten
bis zu 120 Personen



MALEREI · ANSTRICH · TAPETEN · FASSADEN
DISPERSIONEN · HEIZKÖRPERLACKIERUNGEN

3034 Maria Anzbach, Wasenburggasse 286

Tel. 02772/36083, 0222/6246145

GAS WASSER HEIZUNG INSTALLATIONEN GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach Oed 18

Tel. 02772 / 4120

40 Jahre Sportverein Maria Anzbach

Der Sportverein Maria Anzbach feiert am Pfingstsonntag im Rahmen eines Festaktes und einer Sportveranstaltung das Fest seines 40-jährigen Bestandes.

Hiezu laden wir alle Funktionäre, Mitglieder, Sportler, Mithelfer und Sportfreunde, die im Sportverein in diesen 40 Jahren mitgewirkt haben, herzlich ein, mit uns zu feiern.

Eine kleine Broschüre über die Gründung des Vereines, die Errichtung der Sportanlagen und den sportlichen Ablauf liegt am Tag des Festes auf und kann von Interessenten erworben werden.

Gleichzeitig weisen wir auf unser Zeltfest vom 14. bis 16.6.1991 hin und bitten um zahlreichen Besuch.

Alles Nähere ist aus den Plakaten und Programmen zu ersehen.

Wir gedenken unseres am 12.2.1991 verstorbenen langjährigen Mitgliedes und Funktionärs Erich Kreis.

Obmann
Franz Rothwangl jun.

FF Maria Anzbach

Am 6.1.1991 fand im Restaurant Hubauer die Jahreshauptversammlung der FFW MARIA ANZBACH statt. Es konnten auch zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeinderäte und Abschnittskommandant BR Golembiowski begrüßt werden.

Der Mannschaftsstand beträgt derzeit 67 Mann (50 Aktive, 8 Reserve, 9 Jugend). Eintritte 1990: Zu den Aktiven: Wiesinger Alfred, Weissmann Leopold, Schaffarik David und Karl. Zur Jugend: Lang Michael, Wurst Adalbert, Lehar Markus, Hochreiter Andreas. 1990 mußten folgende Einsätze bewältigt werden: 7 Brandeinsätze mit 108 Mann und 169 Einsatzstunden, 114 Technische Einsätze mit 297 Mann und 683 Stunden, 1 Sicherheitseinsatz mit 6 Mann und 30 Stunden.

Somit waren 1990 405 Mann 852 Stunden lang eingesetzt.

Weiters wurden bei 89 Übungen von 773 Mann 1922 Übungsstunden aufgewendet. Andere Aktivitäten (Dienstbesprechungen, Ausrückungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen etc.) forderten weitere 4125 Stunden. Nach diesem Tätigkeitsbericht erfolgte die Neuwahl des Kommandanten und seines Stellvertreters, deren Funktionszeit abgelaufen war. Das bisherige Kommando wurde mit überwältigender Mehrheit bestätigt, somit sind Grims Alfons als Kdtstv. und Kaiblinger Johann als Kdt. für die nächsten 5 Jahre gewählt.

Schäfer Franz wurde für seine ausgezeichnete Arbeit geehrt und zum „Ehrenverwalter“ der FF Maria Anzbach ernannt.

Feuerwehrball 1991

Der am 2. Februar im Restaurant Hubauer durchgeführte Feuerwehrball war wieder ein großer Erfolg.

DIE FFW MARIA ANZBACH MÖCHTE SICH BEI DER BEVÖLKERUNG UND DEN GESCHÄFTSLEUTEN FÜR GELD- UND TOMBOLASPENDEN SOWIE FÜR DEN KARTENVERKAUF HERZLICH BEDANKEN. ALLEN BESUCHERN EIN DANKESCHÖN FÜR IHR KOMMEN.

**IHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR
MARIA ANZBACH**

FF Unter-Oberndorf

Der UNTER-OBERNDORFER Feuerwehrball war auch heuer wieder ein großartiger Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die dazu beigetragen haben!

In Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters Ferdinand Grauer, mehrerer Gemeinderäte und des Kommandanten des Feuerwehrabschnittes Neulengbach, Herrn BR Stefan Golembiowski, fand am 13. Jänner 1991 die Mitgliederversammlung der FF UNTER-OBERNDORF im Gasthaus Schmied statt.

Der Kommandant HBI Heinrich Schmied berichtete vor fast vollzählig versammelter Mannschaft, daß die FF UNTER-OBERNDORF im Jahre 1990 zu 4 Brandeinsätzen und 74 technischen Einsätzen gerufen wurde. Neben mehreren Dienstbesprechungen und theoretischen Schulungen wurden Übungen durchgeführt, zwei davon im Rahmen des Feuerlösch- und Bergungszuges Neulengbach.

Kommandant Schmied bedankte sich im Namen des Kommandos bei den Kameraden und auch bei deren Frauen bzw. Freundinnen für die geleistete Arbeit im Jahre 1990 und erklärte, daß er nach 10-jähriger Kommandantentätigkeit seine Funktion zurücklegen möchte.

Nach der Beförderung der Kameraden: Gagerle Wolfgang, Plischke Erich und Schwarzbuhler Alois zum Löschmeister, Eigner Johann, Engelmann Johannes, Engelmann Karl und Hieret Anton jr. zum Hauptfeuerwehrmann und Birgel Peter sowie Kiesling Johannes zum Oberfeuerwehrmann wurde die Wahl durchgeführt. Als Kommandant wurde Leopold Okermüller und als Kommandantstellvertreter Franz Gruber gewählt. Als neuer Verwalter wurde Helmut Braunstein bestellt. Der scheidende Kommandant wurde einstimmig zum Ehrenkommandant ernannt.

Unser Bürgermeister Ferd. Grauer gratulierte dem neuen Kommando, bedankte sich beim scheidenden Kommandant für die Zusammenarbeit und sprach seinen Dank für die geleistete Arbeit im Dienste der Bevölkerung aus.

BR. Stefan Golembiowski teilte mit, daß auch er nach 20 Jahren seine Funktion als Kommandant des Abschnittes Neulengbach zurücklegen wird, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und lobte den guten Ausbildungs- und Ausrüstungsstand, der uns zu einer der schlagkräftigsten Wehren des Abschnittes Neulengbach gemacht hat.

Anfang Mai ist es wieder soweit! Das traditionelle Zeltfest der FF UNTEROBERNDORF mit Musik, Bier, Grillhühnern und Würsteln vom Holzkohlengrill, Stimmung und guter Laune findet heuer vom 9. bis 11. Mai statt. Für Musik sorgen heuer das „Rabensteiner Quintett“, das „Laabental Trio“ und das „Hainfelder Quintett.“ Am Donnerstag, dem 9. Mai findet im Rahmen einer Festmesse die Einweihung unseres FF-Traktors und der Tragkraftspritze FOX statt. ◊

Ing. Gruber BI



RAIFFEISEN- LAGERHAUS NEULENGBACH

EBERSBERG 68, 3040 NEULENGBACH

Tel.: 0 27 72 / 25 24

FILIALEN: Altengbach, Laaben, Preßbaum, Würmla
Reparaturwerkstätten - Wasser- u. Heizungsinstallationen
Baumaterialien, Kohle u. Heizöle - ELEKTROINSTALLATION

Johann Spreitzer

Farben - Lacke - Haushaltsartikel
Bodenbeläge

Wiener Straße 51, Tel. 0 27 72 / 21 09
3040 NEULENGBACH

FILIALE: HAUPTSTRASSE 10



ELEKTROANLAGEN

RITZENGRUBER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345

Tel. 0 27 72 / 24 97

ÜBER **25** JAHRE
ERFAHRUNG IN

DAS ALLES KÖNNEN WIR
FÜR SIE TUN:

Elektroinstallationen
Elektro Heizungsanlagen
Blitzschutz- u. Antennenbau
Videoüberwachungsanlagen
Alarmanlagen

elektrische Torantriebe
Bio Elektrotechnik
Überprüfung Ihrer elektr. Anlagen
Störungsbehebungen

Riesenauswahl an Leuchten
modern bis rustikal
in jeder Preisklasse
in unserem

WIENERWALD Lichtstudio

Textilien - Schuhe
KORA REITHER

Übernahme zum chemischen Reinigen
und Wäscheservice
Hainfelder Straße 71, 3040 Neulengbach
Telefon 02772/23 89

Ing. Johann RIEDL
Bau- und Möbeltischlerei
Huber & Tarde Ges.m.b.H.

Maria Anzbach, Hauptstraße 420
Telefon 0 27 72 / 39 20
(vormals Tischlerei Fuchs)

**Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Zwischendecken, Türen, Tore,
Sonderanfertigungen**

GLASEREI
HERMANN KÖHLER

3032 Eichgraben, Dreiwasserstraße 10

Telefon 02773/6429

Hrachowina-, Internorm-Fenster und Türen
Velux-Dachflächenfenster

Acrylglas - Acrytherm

Blei- und Messingverglasungen
Bilderrahmen / Spiegel / Schleiferei
Kunststoff-Fenster mit Einbau
Umbau von Verbund- auf Isolierfenster

ROLLO, MARKISEN, JALOUSIEN

MALEREI - TAPETEN - ANSTRICH

Hermann Pötzelberger

3034 Maria Anzbach, Ahorgasse 504
Tel. 0 27 72 / 39 64